



RESHAPE – FACT SHEET

ERKENNTNISSE AUS PHOTOVOLTAIK BÜRGERBETEILIGUNGS-INITIATIVEN

Das Projekt

Das Projekt RESHAPE – “Reshaping Institutions and Processes in the transition towards renewable energy: Lessons from bottom-up Initiatives”, gefördert durch den Klima- und Energiefonds (ACRP) setzt sich mit Bürgerbeteiligungsmodellen im Bereich Photovoltaik (PV) in Österreich auseinander. Im Rahmen des Projektes werden Faktoren identifiziert, welche die Gründung und Umsetzung dieser Initiativen fördern bzw. behindern. Dazu wurden Interviews mit Energieexperten sowie Personen, die maßgeblich an der Gründung und Umsetzung unterschiedlicher Initiativen in Österreich beteiligt waren, durchgeführt. Zusätzlich wurden Beteiligte (Adopter) und Nicht-Beteiligte (Non-Adopter) ausgewählter Initiativen mittels standardisiertem Fragebogen befragt, um deren Motive für/gegen eine Beteiligung sowie deren Bewertung der jeweiligen Initiative zu eruieren. Basierend auf diesen Forschungsergebnissen werden Empfehlungen abgeleitet, wie institutionelle Prozesse verändert werden müssen, um das volle Potential von Bürgerbeteiligungsmodellen auszuschöpfen. Das vorliegende Fact Sheet gibt Auskunft zu Ergebnissen der Befragung von (Nicht-)Beteiligten der Initiative Helios Sonnenstrom.

Kontaktperson für Rückfragen:

Mag. Stefanie Hatzl
 Institut für Systemwissenschaften, Innovations- und Nachhaltigkeitsforschung;
 Karl-Franzens Universität Graz
 phone: +43 (0)316 380 1521, e-mail: stefanie.hatzl@uni-graz.at, web: <http://isis.uni-graz.at/>

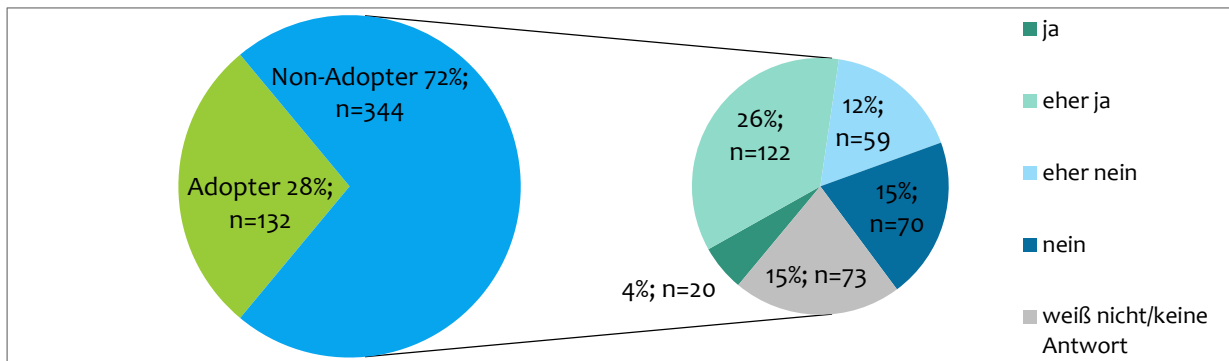
Datenbasis

Stichprobe	Privathaushalte, die im TeilnehmerInnen-Gebiet der PV-Bürgerbeteiligungsinitiative Helios Sonnenstrom liegen.
Erhebungsmethode	Befragung mit einem standardisierten Fragebogen (postalisch und online)
Erhebungszeitraum	April bis Juni 2014
Stichprobenziehung	Zufallsstichprobe aus Gemeinden, die an der Initiative teilnehmende Haushalte umfassen (ausgenommen Orte > 10.000 EinwohnerInnen). Weiters wurden bereits teilnehmende Personen direkt kontaktiert.
Stichprobengröße	brutto (gültige Adressen): n=8.027 netto (gültige Rücksendungen): n=476 (davon 132 Adopter, 344 Non-Adopter) Rücklaufquote: 5,93%

Anteil Adopter & Non-Adopter

Gut ein Viertel der 476 befragten Personen (28%) hat sich an der Initiative Helios Sonnenstrom beteiligt. Abbildung 1 zeigt, dass sich von den 72% der Non-Adopter ca. 30% gerne an der Bürgerbeteiligungsanlage von Helios Sonnenstrom beteiligen würden und ca. 27% sich keine Beteiligung vorstellen können.

Abbildung 1: Gruppierung der Befragten



„Haben Sie sich an der Bürgerbeteiligungsanlage von „Helios Sonnenstrom“ beteiligt?“
 „Würden Sie sich gerne an der Bürgerbeteiligungsanlage von „Helios Sonnenstrom“ beteiligen?“

Soziodemografische Charakteristika

In Tabelle 1 werden soziodemografische Merkmale unter den befragten Personen (Adopter und Non-Adopter) mit der Gesamtbevölkerung in den jeweiligen Bezirken, in denen die Befragung durchgeführt worden ist verglichen. Unter den Adoptern befinden sich vermehrt Männer und Personen mit höherem Bildungsstand. Im Vergleich zur Gruppe der Non-Adopter, sind in der Gruppe der Adopter mehr befragte Personen in der Altersgruppe zwischen 45 und 59 Jahren, mehr Hauseigentümer und Personen höherer Einkommensklassen vertreten.

Tabelle 1: Soziodemografische Merkmale befragter Personen

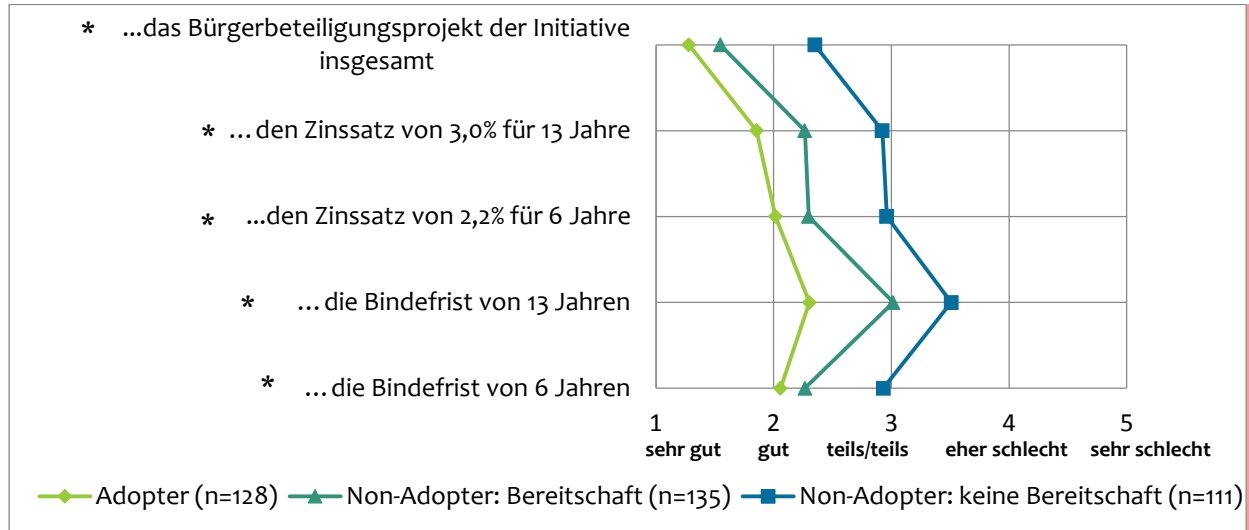
	Adopter	Non-Adopter Bereitschaft	Non-Adopter keine Bereitschaft	Gesamtbevölkerung pol. Bezirke mit Adoptern*
Alter	n=126	n=138	n=120	n=665.940
15-29	2%	11%	5%	22%
30-44	25%	32%	25%	25%
45-59	49%	35%	38%	28%
≥60	24%	22%	33%	25%
Geschlecht	n=127	n=137	n=124	n=804.243
männlich	83%	65%	69%	49%
weiblich	17%	35%	31%	51%
Bildungsstand	n=124	n=133	n=119	n=442.381
Pflichtschule/Lehre/BMS	45%	53%	53%	73%
AHS/BHS	24%	15%	29%	13%
Hochschule (FH/Uni)	31%	32%	18%	14%
Haushaltseinkommen	n=112	n=122	n=105	
< 1.600€	8%	23%	21%	
1.601 - 2.000€	10%	14%	18%	
2.001 - 2.800€	31%	23%	23%	
2.801 - 3.500€	29%	20%	22%	
>3.501€	22%	20%	16%	
Wohnform	n=120	n=136	n=122	
Hauseigentum	80%	79%	75%	
Wohnungseigentum & -miete + Hausmiete	20%	21%	25%	

* Umfasst alle Bezirke aus denen mehr als 1 Fragebogen retourniert wurde: Linz, Freistadt, Linz-Land, Perg, Rohrbach, Urfahr-Umgebung, Salzburg-Umgebung, Oberwart

Bewertung des Bürgerbeteiligungsmodells

Adopter und Non-Adopter mit der Bereitschaft sich zu beteiligen, bewerten das Bürgerbeteiligungsprojekt Helios Sonnenstrom besser als Personen, die sich nicht beteiligen wollen bzw. jene Personen die keine Bereitschaft zeigen, sich zu beteiligen (Non-Adopter). Abbildung 2 zeigt weiters, dass eine Bindefrist von 13 Jahren nur in Kombination mit einem höheren Zinssatz (3,0% statt 2,2%) besser bewertet wird. Der Unterschied in der Bewertung ist zwischen den Gruppen signifikant.

Abbildung 2: Bewertung des Bürgerbeteiligungsmodells



* signifikanter Unterschied $p < 0.05$, Einfaktorielle ANOVA

„Wie bewerten Sie folgende Aspekte in Bezug auf das Bürgerbeteiligungsprojekt der Initiative?“

Gründe für Nicht-Beteiligung

Als Begründung, warum sich Non-Adopter nicht an Helios Sonnenstrom beteiligt haben, werden vor allem zwei Aspekte genannt: Einerseits geben 43% der Befragten an, die Initiative nicht zu kennen (bzw. gekannt zu haben), andererseits fehlen die finanziellen Mittel (41%) (Tabelle 2).

Weiters geben 18% an, bereits eine Photovoltaik-Anlage installiert zu haben, 11% haben zu wenig bzw. kein Vertrauen in das Bürgerbeteiligungsprojekt. Andere Gründe – wie etwa ein als hoch eingeschätzter bürokratischer Aufwand, ein allgemeines mangelndes Interesse an Photovoltaik oder die Beteiligung an einer anderen Gemeinschaftsanlage – werden lediglich von einem marginalen Teil der Befragten (<10%) genannt.

Tabelle 2: Gründe befragter Non-Adopter, warum sie nicht beteiligt sind

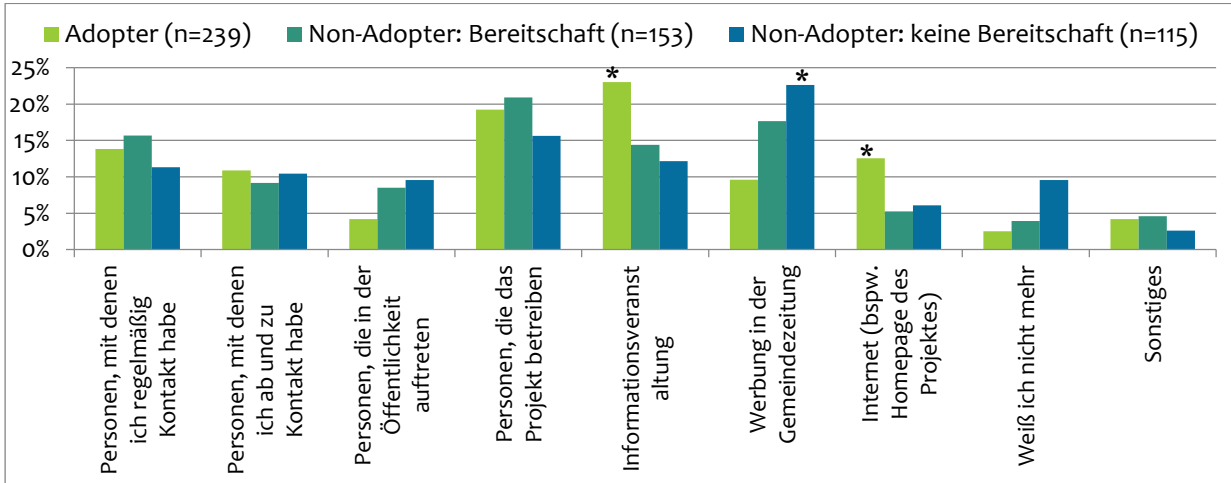
Gründe für Nicht-Beteiligung	Prozent der Non-Adopter (n=344)
Ich kenne die Initiative nicht/habe sie nicht gekannt.	43%
Ich hatte nicht die finanziellen Mittel dazu.	41%
Ich habe bereits eine Photovoltaik-Anlage installiert.	18%
Sonstiges (z.B. „will eigene Anlage“, „zu wenig Information“, „habe bereits Solaranlage“, „bin zu alt und traue mich nicht“, „andere Investitionen hatten Vorrang“, ...)	17%
Ich habe kein bzw. zu wenig Vertrauen in das Bürgerbeteiligungsprojekt.	11%
Hoher bürokratischer Aufwand für die Beteiligung.	5%
Ich habe kein Interesse an Photovoltaik.	3%
Ich habe mich an einer anderen Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsanlage beteiligt.	1%

„Warum haben Sie sich nicht beteiligt?“ [Mehrfachnennungen möglich]

Kontaktaufnahme und Kundengewinnung

Adopter sind am häufigsten durch Informationsveranstaltungen (23%) auf das Projekt aufmerksam geworden (Abbildung 3). Personen, die Bereitschaft zeigen sich am Projekt zu beteiligen wissen hauptsächlich durch Personen, die das Projekt betreiben (21%) von der Bürgerbeteiligungsanlage der Initiative Helios Sonnenstrom. Dahingegen haben Personen, die sich nicht beteiligen und auch keine Bereitschaft diesbezüglich aufweisen, hauptsächlich aus Werbeanzeigen in der Gemeindezeitung (23%) davon erfahren.

Abbildung 3: Art der Kontaktaufnahme



* signifikanter Unterschied $p < 0.05$, χ^2 -Test

„Wie sind Sie auf das Bürgerbeteiligungsprojekt „Helios Sonnenstrom“ aufmerksam geworden?“
[Mehrfachnennungen möglich]

Interesse und Weiterempfehlung

ADOPTER

Personen, die sich an der Initiative Helios Sonnenstrom beteiligen, zeigen unabhängig von ihren soziodemografischen Merkmalen, eine hohe Bereitschaft die Bürgerbeteiligungsanlage weiter zu empfehlen (Tabelle 3). Innerhalb der soziodemografischen Charakteristika zeigen sich keine großen Unterschiede.

Tabelle 3: Soziodemografische Merkmale von Adoptern, bezüglich Interesse und Weiterempfehlung der Initiative

		Ich würde die BBA der Initiative an Personen, die mir nahe stehen weiterempfehlen.	
		ja	nein
Geschlecht	männlich (n=98)	100%	0%
	weiblich (n=18)	94%	6%
Alter	Ø (n=115)	51	56
Ausbildung	Pflichtschule/Lehre/BMS (n=51)	96%	4%
	AHS/BHS (n=27)	100%	0%
	Hochschule (n=35)	91%	9%
Einkommen	<1.600€ (n=8)	100%	0%
	1.601-3.500€ (=71)	97%	3%
	>3.500€ (n=24)	83%	17%
Wohnform	Hauseigentum (n=86)	94%	6%
	WM, WE, HM (n=22)	95%	5%

*BBA = Bürgerbeteiligungsanlage; WM = Wohnungsmiete; WE = Wohnungseigentum; HM = Hausmiete

NON-ADOPTER

Personen, die sich noch nicht an der Initiative Helios Sonnenstrom beteiligen, jedoch die Bereitschaft dazu zeigen, haben ein deutlich höheres Interesse an der Initiative. Dasselbe Bild zeigt sich - ebenfalls in Tabelle 4 ersichtlich - für die Frage, ob befragte Personen die Bürgerbeteiligungsanlage an Personen, die ihnen nahe stehen, weiterempfehlen würden.

Tabelle 4: Soziodemografische Merkmale von Non-Adoptern, bzgl. Interesse und Weiterempfehlung der Initiative

		Ich würde gerne mehr über die BBA der Initiative wissen.		Ich würde die BBA der Initiative an Personen, die mir nahe stehen weiterempfehlen.		Ich würde gerne mehr über die BBA der Initiative wissen.		Ich würde die BBA der Initiative an Personen, die mir nahe stehen weiterempfehlen.	
		ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein
		Non-Adopter: Bereitschaft				Non-Adopter: keine Bereitschaft			
Ge- schlecht	männlich (n=44-52)	83%	17%	84%	16%	31%	69%	43%	57%
	weiblich (n=7-23)	75%	25%	91%	9%	17%	83%	23%	77%
Alter	Ø (n=52-72)	49	50	51	51	51	53	52	54
Ausbil- dung	PS/Lehre/BMS (n=31-39)	72%	28%	90%	10%	22%	78%	19%	81%
	AHS/BHS (n=9-16)	70%	30%	89%	11%	19%	81%	33%	67%
	Hochschule (n=8-24)	83%	17%	86%	14%	21%	79%	25%	75%
Einkom- men	<1.600€ (n=8-18)	72%	28%	94%	6%	55%	45%	38%	63%
	1.601-3.500€ (n=27-36)	83%	17%	81%	19%	15%	85%	29%	71%
	>3.500€ (n=9-14)	71%	29%	86%	14%	17%	83%	11%	89%
Wohn- form	Hauseigentum (37-58)	72%	28%	86%	14%	19%	81%	22%	78%
	WM, WE, HM (n=13-17)	93%	7%	92%	8%	18%	82%	14%	86%

*BBA = Bürgerbeteiligungsanlage; PS = Pflichtschule; WM = Wohnungsmiete; WE = Wohnungseigentum; HM = Hausmiete

Mehr Männer als Frauen möchten mehr über die Initiative erfahren, sowohl in der Gruppe der Personen, die eine Bereitschaft zeigen sich zu beteiligen (m= 83% vs. w=75%) als auch in der Gruppe von Personen, die keine Beteiligung (m=31% vs. w=17%) in Erwägung ziehen. Im Bezug auf das Interesse für die Initiative, gibt es hinsichtlich des Alters keine deutlichen Unterschiede in den Gruppen. In der Gruppe der Personen, die keine Bereitschaft zeigen sich an der Initiative zu beteiligen, möchte noch eher das untere Einkommenslevel (55%) mehr über die Initiative erfahren. Weiters sind mehr WohnungsbesitzerInnen bzw. (Haus-) -MieterInnen (93%) in der Gruppe der möglichen Adopter an der Initiative interessiert.

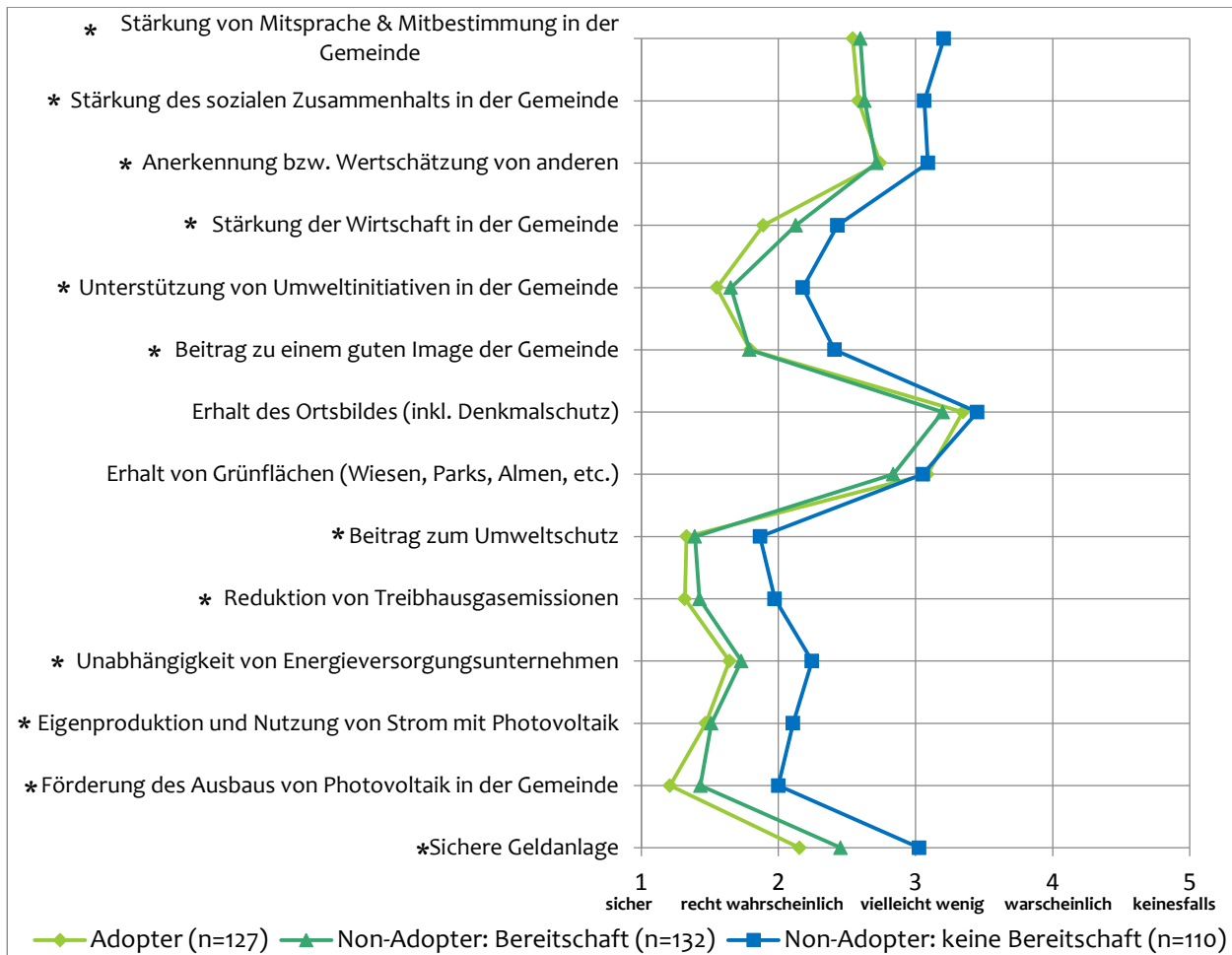
Mehr Frauen (91%), Personen mit Pflichtschule/Lehre/BMS-Ausbildung (90%), mit niedrigerem Einkommensniveau (94%) und Nicht-HauseigentümerInnen (92%) würden geringfügig eher die Bürgerbeteiligungsanlage in der Gruppe der Personen mit Bereitschaft zur Beteiligung weiterempfehlen. Im Gegensatz dazu zeigen sich in der Gruppe von Personen, die keine Beteiligung in Erwägung ziehen folgende Merkmale: Männer (43%), AHS/BHS-Ausbildung (33%), niedrigeres Einkommensniveau (38%) und HauseigentümerInnen (22%). Somit sind hier in allen soziodemografischen Merkmalen, außer dem Einkommensniveau, geringfügige Unterschiede zur Gruppe der Personen die sich in Zukunft eine Beteiligung vorstellen können, zu erkennen.

Was bringt eine Beteiligung nach Ansicht der Befragten

Die Befragten wurden um ihre Einschätzung gebeten, inwieweit durch die Beteiligung an der Initiative Helios Sonnenstrom verschiedene Aspekte wie sozialer Zusammenhalt, Umweltschutz, Energieunabhängigkeit etc. umgesetzt werden (Abbildung 4).

Personen, die sich bereits an der Initiative beteiligen bzw. die bereit sind sich zu beteiligen, halten die Umsetzung verschiedener Nutzenaspekte generell für wahrscheinlicher. Die befragten Personen geben an, dass vor allem ökologische und die Gemeinde betreffende Aspekte umgesetzt werden, wie die Unterstützung von Umweltinitiativen, die Förderung des Ausbaus von PV in der Gemeinde und die Reduktion von Treibhausgasemissionen. Wenig wahrscheinlich erscheint der Erhalt von Grünflächen und des Ortsbildes. Der nahezu parallele Verlauf der drei Personengruppen deutet darauf hin, dass das Image von Helios Sonnenstrom in der gesamten Bevölkerung konsistent wahrgenommen wird.

Abbildung 4: Nutzen des Bürgerbeteiligungsprojektes



*signifikanter Unterschied $p < 0.05$, Einfaktorielle ANOVA

„Wie gut lassen sich Ihrer Einschätzung nach die folgenden Aspekte durch die Teilnahme am Bürgerbeteiligungsprojekt „Helios Sonnenstrom“ umsetzen?“

Anmerkungen & Kommentare

Neben den oben genannten Aspekten hatten die befragten Personen die Möglichkeit das PV-Bürgerbeteiligungsprojekt der Initiative Helios Sonnenstrom zu kommentieren. Aus den überwiegend positiven Antworten, folgt hier ein kurzer Auszug:

„... regionale Planung, Ausführung, Ansprechpartner ... Dachgebundenheit (fast ausschließlich), was hoffentlich auch so bleibt“ ⚙ „Cooles Projekt, hat die Region belebt, viele Menschen können jetzt mit dem Begriff PV echt was anfangen!“ ⚙ „Die Angebote von Helios sollten detaillierte Zahlen enthalten, nicht nur eine Endsumme.“ ⚙ „Mit meinem Geld kann ich ein Projekt in der Region unterstützen. Tolle Idee!“ ⚙ „Ich finde es toll, wenn private Initiativen ergriffen werden, um positive Auswirkungen auf unsere Umwelt zu erreichen. Zudem gebe ich lieber solchen "Firmen" Geld, als die Banken zu sponsern.“ ⚙ „Haushalte ohne „eigenes Dach“ können sich eine PV Anlage „bauen““ ⚙ „Geht es wirklich um die Umweltprobleme, oder eher doch darum, wie möglichst viel Geld verdient werden kann?“ ⚙ „Wann (in wievielen Jahren) sind wir im Bezirk Freistadt unabhängig von großen Energiekonzernen?“ ⚙ „Ethische und sinnvolle Veranlagungsform“ ⚙ „Was passiert im Fall einer Beschädigung durch Hagel, Sturm, etc.? Ist das angelegte Kapital 100% sicher?“ ⚙ „Weil endlich jemand aktiv umweltfreundliche Energie fördert und sich jeder Bürger einbringen und mithelfen kann.“ ⚙ „Was ist jetzt mit der Besteuerung von Photovoltaik Strom? Falls die Besteuerung kommt funktioniert dann das Beteiligung Modell mit 3% Zinsen noch.“ ⚙ „PV wird sichtbarer und einer breiteren Bevölkerung näher gebracht“ ⚙ „Die Entfernung bzw. Nutzung von Alternativenergien hat großen Stellenwert, wenn wir unsere Lebensgrundlage erhalten wollen.“